

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

SD 999900204

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1. Produktidentifikator: **etolit® Compactreiniger 5200**
- 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird:
Relevante identifizierte Verwendung: Reiniger
- 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:
Firma: **etol-Werk
Eberhard Tripp GmbH & Co.OHG
Allerheiligenstr. 12
D-77728 Oppenau
Tel.: 07804/41-0**
- Kontaktstelle für technische Information: **sdb@etol.de**
- 1.4. Notrufnummer:
Giftnotrufzentrale: ---
Notrufnummer des Unternehmens: 07804/41-167

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Met. Corr. 1; H290
Acute Tox. 4; H302
Skin Corr. 1A; H314
Carc. 2; H351

Richtlinie 1999/45/EG:

ätzend
R35 Verursacht schwere Verätzungen
R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung

2.2. Kennzeichnungselemente:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: **Gefahr**

enthält: Natriumhydroxid, NTA

Gefahrenhinweise:

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen

Sicherheitshinweise:

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen
P303+361+353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304+340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen
P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 - GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen

2.3. Sonstige Gefahren: hoher pH-Wert kann Gewässer schädigen

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

- 3.1. Stoffe: ---
3.2. Gemische: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen:

Natriumhydroxid	CAS: 1310-73-2	REACH-Reg.:01-2119457892-27
Anteil: 25 - < 50 %		
Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG	C	
	R-Sätze: 35	

Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008	Met. Corr 1, Skin Corr. 1A H-Sätze: 290, 314	
Trinatriumnitriiloacetat (NTA) Anteil: 25 - < 50 % Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG	CAS: 5064-31-3 Xn, Xi R-Sätze: 22, 36, 40	REACH-Reg.: 01-2119519239-36
Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008	Met. Corr 1, Eye Irrit. 2, Carc. 2 H-Sätze: 302, 319, 351	
Dinatriummetasilikat Anteil: 1 - <10 % Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG	CAS: 6834-92-0 C R-Sätze: 34, 37	REACH-Reg.:01-2119449811-37
Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008	Met. Corr 1, Skin Corr. 1B, STOT SE 3 H-Sätze: 290, 314, 335	

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Nach Einatmen:	Ruhe, frische Luft, bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Evtl. ärztliche Hilfe.
Nach Hautkontakt:	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Arzt hinzuziehen.
Nach Augenkontakt:	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Arzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken:	Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraums und des Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:
siehe Punkt 4.1.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: nicht verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel:

geeignet:	Wassersprühstrahl, CO ₂ , Löschpulver
ungeeignet:	Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Wasserstoff, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid
Brandgase nicht einatmen

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung: Laugenbeständige Geräte benutzen.
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den örtlich-behördlichen Vorschriften entsorgen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Chemieschutzanzug
Für ausreichende Belüftung sorgen
Ungeschützte Personen fernhalten
Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt
Haut- und Augenkontakt sowie Inhalation vermeiden

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Umwelt gelangen lassen

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mechanisch aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.
Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

6.4. Verweis auf andere Abschnitte: siehe Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter dicht geschlossen halten.
Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen.
Nicht mit Säuren mischen.
Augen- und Hautkontakt vermeiden.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben

7.2. Bedingung zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Dicht verschlossen aufbewahren.
Nur im Originalgebilde aufbewahren.
Lagerung mit Säuren vermeiden.
VCI-Lagerklasse: 8B

7.3. Spezifische Endanwendungen: zur Zeit liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter:

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten	
AGW:	

Natriumhydroxid				
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	1 mg/m ³
Verbraucher	DNEL	Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	1 mg/m ³
Trinatriumnitriloacetat				
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	5,25 mg/m ³
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	5,25 mg/m ³
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	3,5 mg/m ³
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	3,5 mg/m ³
Verbraucher	DNEL	Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	1,75 mg/m ³
Verbraucher	DNEL	Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	1,75 mg/m ³
Verbraucher	DNEL	oral	Langzeit, systemische Effekte	0,5 mg/kg
	PNEC	Süßwasser		0,93mg/l
	PNEC	Meerwasser		0,093 mg/l
	PNEC	sporadische Freisetzung		0,915 mg/l
	PNEC	Abwasserbehandlungsanlage		540 mg/l
	PNEC	Sediment (Süßwasser)		3,64 mg/kg
	PNEC	Sediment (Meerwasser)		0,364 mg/kg
	PNEC	Boden		0,182 mg/kg
	PNEC	orale Aufnahme (secondary poisoning)		0,2 mg/kg
Dinatriummetasilikat				
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	6,22 mg/m ³
Arbeiter	DNEL	dermal	Langzeit, systemische Effekte	1,49 mg/kg
Verbraucher	DNEL	oral	Langzeit, systemische Effekte	0,74 mg/kg
Verbraucher	DNEL	Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	1,55 mg/m ³
Verbraucher	DNEL	dermal	Langzeit, lokale Effekte	0,74 mg/kg
	PNEC	Süßwasser		7,5 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Bei der Arbeit nicht rauchen, trinken oder essen.
- Berührung mit der Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor Pausen und Arbeitssende Hände waschen.

Persönliche Schutzausrüstung:

- Atemschutz: ---
- Körperschutz: Alkalibeständige Schutzkleidung (EN 368/9)
- Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe der Kategorie III gemäß EN 374
 - Material: Nitrilkauschuk
 - Dicke: > 0,3 mm
 - Durchbruchzeiten: > 480 min
- Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchbruchzeiten unter besonderer Berücksichtigung der Bedingungen am Arbeitsplatz wie mechanische Belastung und Kontaktdauer.
- Augenschutz: Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aggregatzustand	fest
Farbe	weiß
Geruch	geruchlos
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert (unverdünnt)	14
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	> 60 °C
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt

Flammpunkt		nein
Verdampfungsgeschwindigkeit		nicht bestimmt
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)		nein
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen		nicht bestimmt
Dampfdruck		nicht bestimmt
Dampfdichte		nicht bestimmt
relative Dichte (20°C)		1,7 g/ml
Löslichkeit in Wasser (20°C)		mischbar
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)		nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur		nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur		nicht bestimmt
Viskosität		nicht bestimmt
explosive Eigenschaften		nicht bestimmt
oxidierende Eigenschaften		nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben: keine relevanten weiteren Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1. Reaktivität:
Keine Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.
- 10.2. Chemische Stabilität:
Keine Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.
- 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:
Wasserstoffgasbildung beim Kontakt mit Leichtmetallen.
- 10.4. Zu vermeidende Bedingungen:
Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.
- 10.5. Unverträgliche Materialien:
Säuren, Leichtmetalle, Zink
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Wasserstoffgasbildung beim Kontakt mit Leichtmetallen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- ***11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:
- Akute Toxizität
Bestandteile, die zur akuten oralen Toxizität beitragen können
NTA, LD50 (oral): ATE 500 mg/kg
Berechneter Schätzwert akute orale Toxizität ATE (mix): 1.500-2.500 mg/kg
- Reizung/Ätzwirkung
Haut: Relevante Inhaltsstoffe
Natriumhydroxid additiv, Einstufung des Stoffes: Kategorie 1A
Dinatriummetasilikat additiv, Einstufung des Stoffes: Kategorie 1B
Das Gemisch wird in Kategorie 1A eingestuft
Augen: Hautätzende Stoffe der Kategorie 1A rufen auch schwere Augenschäden hervor.
- Sensibilisierung
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt (Konventionelle Methode)
- Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Nicht getestet
- Karzinogenität
Relevante Inhaltsstoffe
NTA, Einstufung des Stoffes: Kategorie 2
Das Gemisch wird in Kategorie 2 eingestuft
- Mutagenität
Nicht getestet
- Reproduktionstoxizität
Nicht getestet
- Sonstige Hinweise:
Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition): Atemwegsreizung
Relevante Inhaltsstoffe
Dinatriummetasilikat, Einstufung des Stoffes: Kategorie 3
Das Gemisch wird nicht in diese Kategorie eingestuft
- Akute Toxizität, Hautreizung, Schleimhautreizung, erbgutveränderndes Potenzial und Hautsensibilisierung der Zubereitung wurden vom Hersteller/Inverkehrbringer auf Basis der zu den Komponenten vorliegenden Daten bewertet. Zu einzelnen Komponenten bestehen teilweise Datenlücken. Nach Erfahrungen des Hersteller/Inverkehrbringer sind jedoch über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.
Einstufung gemäß Berechnungsverfahren
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
Kann vermutlich Krebs erzeugen

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- 12.1. Toxizität: k.D.v.
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit: Das Produkt erfüllt die Auflagen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes (WRMG).
12.3. Bioakkumulationspotenzial: k.D.v.
12.4. Mobilität im Boden: k.D.v.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff
12.6. Andere schädliche Wirkungen: pH-Wert beachten, Neutralisation möglich

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:
Entsorgung: Unter Beachtung der örtlich-behördlichen Vorschriften nach chemisch-physikalischer Vorbehandlung beseitigen
Abfallschlüssel/EAK-Nr.: 060299
Ungereinigte Verpackungen: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- 14.1. UN-Nummer: 1823
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Natriumhydroxid, fest
14.3. Transportgefahrenklassen: ADR/RID/ADN/Seetransport/Lufttransport: Klasse 8
Tunnelbeschränkungscode (ADR): E
14.4. Verpackungsgruppe: ADR/RID/ADN/Seetransport/Lufttransport: II
14.5. Umweltgefahren: nicht zutreffend
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:
Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.
Das Gefahrgut ist so zu sichern, dass es seine Lage während der Beförderung nicht oder nur geringfügig verändern kann.
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:
Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (Selbsteinstufung)
ChemGiftInfoV: ja
15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:
Es wurde keine Sicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze der Inhaltsstoffe (benannt in Punkt 2) dar

- R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R34 Verursacht Verätzungen
R35 Verursacht schwere Verätzungen
R36 Reizt die Augen
R37 Reizt die Atmungsorgane
R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze der Inhaltsstoffe (benannt in Punkt 2) dar

- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H319 Verursacht schwere Augenreizung
H335 Kann die Atemwege reizen
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen

Revisionsinformation: Toxikologische Angaben

- Legende: k.D.v. = keine Daten vorhanden
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
DNEL: Derived Minimum Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration

Weitere Hinweise sind dem Etikett zu entnehmen. Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.